

Jahresrückblicke 2002/2003

Vorstandsreise 06.07.2002

Kaum einer von uns hatte Solothurn schon mal so früh am Morgen besucht. Gestärkt mit einem feinen Zmorge im Lucky amüsierte man sich über die Vielfalt der Opa-Einkaufstaschen oder streifte inmitten der anderen Frühaufsteher durch den Markt. Wenig später genossen wir dann eine einstündige Bildungsduche mit einem Stadtführer. Es war sehr interessant, die uns allen gut bekannte Stadt mal von geschichtlicher Seite kennenzulernen. Nach dem Apéro in Zaaf Heinzus Superwohnung gings dann per Schiff weiter nach Staad. Dort wurde uns auf einem Bauernhof ein tolles Mittagessen serviert. Später sorgte man dafür, dass von nun an auch auf dem berühmten Siesta-Schiff das Kafi Tschernobyl auf der Getränkekarte steht.

Die Arteplage in Biel bot vieles und stiess bei allen Beteiligten auf sehr positives Echo. Nach einem feinen Nachtessen, bei dem einigen vor Müdigkeit schon fast der Kopf auf der Tischkante aufschlug, brachte uns Zaaf Dänu mit dem Bus nach Hause.

Merci Cesi-Präsi für die Superorganisation!

1. August-Feier

Trotz dem miesen Wetter den Tag hindurch kamen am Abend ganze 15 Autos zum Revival der 1. August-Feier vom Ski-Club Niederbipp. Beim Eingang der Motocross-Grube waren Tische und Bänke bereit und nach einer weiteren ganz kurzen Dusche wurde der neue Grill von Jäisslis auf Herz und Nieren getestet. Mmmmmmmh!!! Zum Glück hatte es viele kleine Kinder und so konnten auch die grossen Männer beim Starten von all dem Feuerwerk kräftig mittun. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde auch das grosse Feuer gezündet. Leider musste es zuvor noch von viel Abfall befreit werden, das Fremde auf dem Haufen deponiert hatten. Die Glut wärmte die vielen Skiclübler und Freunde noch bis spät in die Nacht hinein

Der Skiclub Niederbipp an den Swiss-Ski Expogames in Yverdon 17.08.02

Samstag morgens um 7.00 Uhr, verschlafene Gesichter, Kopp Car, Schneesportausrüstung, kurze Hosen – der Skiclub Niederbipp (und Wiedlisbach !) auf dem Weg nach Yverdon an die Clubschweizermeisterschaften.

So recht glauben konnte man das Gehörte noch nicht. Auf echtem Schnee bei nahezu 30° Grad sollten die Disziplinen Alpin, Snowboard, Snowbike, Telemark und Langlauf ausgeübt werden. UND DEM WAR WIRKLICH SO. Der Anblick von Schnee auf einer 26 m hohen und 150 m langen Rampe liess das Herz eines jeden Schneesportfans höher schlagen. Unter kräftiger Unterstützung der mitgereisten Groupies bestritten wir den Lauf mit Skis, Snowboards und Snowbikes am Morgen. Am Nachmittag folgten dann noch die Disziplinen Telemark und Langlauf.

Diverse Stars wie Gian Simmen und Ueli Kestenholz liessen die Zuschauer anschliessend den baldigen Beginn der Wintersaison herbeisehnen.

Abgesehen von der Rangverkündigung war dies ein rundum gelungener Anlass.

Bis zur Rückreise besuchte man individuell die Arteplage in Yverdon. Eigenartige Heiratsgedanken, erstauntes Ausprobieren von WC-Wasserhähnen in der Wolke und noch so manch anderes löste Lachkrämpfe aus und trug zu einer tollen Stimmung unter den Skiclüblern bei.

Ein Merci an Cesi-Presi für die Organisation und den JO-lern Fäbu Widmer, Fabienne und Melanie Brügger für das tolle Mitwirken an unserem Skiclubanlass.

Sommerskifahren Zermatt 13.-15.09.02

„He, dis Natel lüüetet!“

„Jo, ig nemes jo scho.“

Es isch dr Cesi: „Wo sit dr afang?“

„Mir si jetz grad z'Randa verbi g'fahre und i es paar Minute si mir z'Täsch.“

„Mir si haut scho im Pöschkli am z'Nacht ässe. Chömmet dir ou no?“

„Jo klar, mir hei e riesige Hunger!“

„Auso, bis nächär...“

„Tschüss, bis nächär..“

Etwa so hat das Wochenende angefangen. Nachdem doch noch alle das Hotel Tannenhof (aber nur mit Hilfe des Natels) gefunden hatten, konnten wir ins Pöstli essen gehen. An diesem Abend wurden noch verschiedene Lokale aufgesucht, doch im Grampi's war am meisten los. Am Samstag Morgen, man kann's kaum fassen, waren tatsächlich alle 16 Teilnehmer (rekordverdächtig) um 07.00 Uhr beim Frühstück. Wenn man aber zum Fenster raus sah, war das auch nicht weiter verwunderlich, denn Petrus hatte wohl sein ganzes Können in dieses Wochenende gelegt.

Nun, alle gingen Ski fahren, außer Brige. Sie hat sich beim Packen wohl so einiges überlegt; hat sie doch nur einen Skischuh eingepackt. Gemerkt hat sie es dann beim Trockenen Steg. Bravo Brige! Das Après-Ski gestaltete sich gleich wie andere Jahre: Rest. Furri, Rest. Zum See, Rest. Blatten und hinunter nach Zermatt. Für einige war dies dann aber doch zu viel, gäu Thesi!?! Für alle, die noch standhaft genug waren, ging's dann wieder von der Hexenbar via Hotel zum Grampi's, wo es für einige recht früh wurde, gäu Mire und Heidle.

Auch der Sonntag bereitete riesige Freude zum Ski fahren. Das Wetter super, der Schnee wie im Winter und alle bei bester Laune.

Chömet doch de s'nöchste Mou eifach ou mit, äs lohnt sech würklech!

Herbstwanderung 28./29. September 2002

Die Woche vorher jeden Tag Regen, Regen und nochmals Regen. Abend für Abend auf den Wetterbericht warten. Die Grosse Frage, ist es am Wochenende schön oder nicht ? Am Samstagmorgen pünktlich um 8 Uhr trafen sich 11 Skiclübler bei der alten Landi. Der Weg nach Andermatt war ziemlich mühsam, wurden doch Wartezeiten von 2 Std. am Gotthard gemeldet. Also, ab der Autobahn in Flüelen, und auf der Landstrasse nach Andermatt.

So nahmen wir den Weg etwas verspätet unter die Füsse. In Andermatt hätten wir noch an einer Umfrage teilnehmen sollen, dazu hatte aber niemand mehr Lust. Durch das Unteraptal dem Gemsstock entlang, liefen wir leicht bergauf Richtung Vermigelhütte, wo wir einen längeren Mittagshalt einlegten. Nun etwas Anspruchsvoller Richtung Maighelspass und der Maighelshütte. Unterwegs hatte Michi noch Kraft für eine Krötenjagt! Als der erste Durst in der Hütte gelöscht war, machten es sich einige gemütlich an der Sonne, die andern machten sich noch auf zu Piz Cavradi.

Nach dem guten und ausgiebigen Nachtessen plauderten wir über Gott und die Welt. Nachtruhe gab es bei den meisten schon ziemlich Früh, aber auch die Letzte war so gegen Mitternacht im Bett. Am Sonntag nach dem Morgenessen nahmen wir die zweite Etappe in Angriff. Nach einem kurzen Abstieg, ging es recht flott bergan entlang dem Wildernbach zum stillen Tomasee, der Quelle des Rheins. Nach einer kleinen Pause, gings weiter durch ein vielseitiges Wandergebiet, Richtung Pazzolahütte, hinauf über einen wunderschönen Grat, mit einer noch schöneren Aussicht zum Gipfel des Schneebedeckten Pazzolastocks. Nach dem Gipfelbild und dem Mittagessen machten wir uns an den Abstieg nach Andermatt. (Auf dem Wegweiser 4 Std., wir waren aber in 2 Std. da)!!! Nach dem üblichen Verkehrschaos, (Gotthard gesperrt) kamen alle Gesund nach Hause.

Üse Schiklub.. am Stüblifesch 18./19.10.02

Wie schon die letzten Jahre führte der Ski-Club zusammen mit dem Fussballclub und dem Turnverein das Lokal für alle Nachtschwärmer am Bipper Stüblifest. Am Freitag sorgte die Live-Band „Who's her dad“ und am Samstag DJ René für die musikalische Unterhaltung, natürlich mit einheimischer Unterstützung. Die Skiclubbar erhielt dieses Jahr ein neues Kleid – sah doch gut aus?! Bei dieser Gelegenheit ein herzliches MERCI an alle, die sich in irgendeiner Form an der Realisierung unserer Bar beteiligt haben.

Getränkemässig waren unsere Skis oder Snowboards wieder voll der Hit. Unser selbstgemixte Skiclub-Shot sorgte schon in den frühen Abendstunden für heitere Stimmung...

Lobenswert ist auch wieder die Zusammenarbeit mit dem FC und dem TV – guet gmacht Giele und Modis!

Schon bald beginnt unsere Hauptsaison. Die Wetterfrösche unseres Stammskigebiets arbeiten fleissig, damit wir pünktlich am 30. November unsere Saison an der Lenk mit unserem Sport-und Kurswochenende eröffnen können.

Ja liebe Bipper, an der Lenk hat's schon bald weisse schöne Berge. Kommt doch auch mal... – oder dann spätestens am Bipper Skitag am 9. Februar 2003!

Lottomatch 02./03.11.02

Wieder ein Grosse Erfolg für die Ski-Club-Familie, die hervorragend zusammenarbeitete!

Clubhöck Buechmatt 15.11.2002

Schon beim Treffpunkt in Wolfisberg besammelten sich über 40 Skiclübler, um zu Fuss die Buechmatt zu erklimmen. Nach einem Boxenstopp unterwegs trudelten die einzelnen Grüppchen in der Buechmatt ein. Insgesamt waren 62 Personen am Fondue mampfen. Wie gewohnt sorgte der Besuch des Samichlaus für diverse Lacher. Eine tolle Stimmung herrschte den ganzen Abend in jeder Ecke, vom Oldies- bis zum Newcomer-Tisch. Leider wurde es auch wieder Feierabend und wer kein Auto hatte, musste sich wieder die Strasse runterkämpfen. Runtergekämpft war auch Jäissli Wale, den man plötzlich in einem Graben wieder fand. Wünscht ihm doch gute Besserung. Einige Leute liessen den Abend noch im FC-Clubhaus ausklingen und hätten am Morgen die Vögel pfeifen hören, wenn sie nicht schon im Süden wären.

Hallendorfturnier 23./24.11.02

Mit insgesamt 5 Mannschaften, bestehend aus JO-ler und Skiclüblern, war der SCN wieder einmal stark vertreten am Hallendorfturnier. Die Plauschmannschaft vom Ski-Club konnte keine Stricke zerreißen, sorgte aber für Stimmung auf dem Feld. Die JO-Girls wussten in der Damenkategorie zu gefallen und unterlagen nur den stärkeren Damen aus dem DFC. Im Finale der Mixedkategorie stand einmal mehr das Team FC Fuzzy Garhammer, dieser ging aber einmal mehr verloren. Besser machten es die JO Bipp bei den Schülern, sie gewannen erstmals den Pokal. BRAVO! In der Kategorie Plausch durfte das Team "d'JO-Leiter und ihri Jüngschte" ebenfalls den Pokal in die Hand nehmen. Ob es wohl wirklich an den Betreuern Dani und Bösi lag?

Verletzungspech und Wetterglück am Sport-und Kursweekend 30.11./01.12.02

Im zweiten Anlauf konnten wir unser Schulungswochenende doch in unserem Lieblingskigebiet durchführen. Die Wetterfee (kräftig unterstützt von den Bergbahnen) sorgte für gute Verhältnisse, welche wir J&S-Leiter und eine handvoll Plöischler gerne ausnutzten.

Eingehend, aber leider wieder ohne externe Beratung, setzte sich das Leiterteam auf den neusten Stand in Technik und Schulungsstoff. Letzterer wurde am Sonntag bei unseren Jo-lern direkt umgesetzt.

Auch der Unglücksengel nutzte die guten Verhältnisse an der Lenk. So mussten wir bereits am Samstag zwei Knieverletzungen beklagen. Gute Besserung Sändle und Keve!

Neujahrsskilager 02/03

Neujahrsskilager 02/03 – der Skiclub im Schneesporthieber, trotz schlechter Schnee-und Wetterverhältnisse

Als alles andere als traumhaft konnte man die Verhältnisse am Eröffnungstag des Lagers, am 26.12.02, bezeichnen. Regen und Regen-Schneegemisch bis zur Bergstation in unserem Lieblingsskigebiet Betelberg beendete die Schneesporthiebertrophie doch recht schnell. Umso mehr freute sich der Skiclübler auf die kulinarischen Abendhöhenflüge. Neu dieses Jahr kochten nämlich interne Skiclub-Kochgruppen.

An dieser Stelle sei den Küchenchefs Enrico und Annelis Schlup gedankt, welche während vieler Jahre für das leibliche Wohl der Neujahrsskilagermannschaft sorgten.

Jeden Tag wagte man sich eisern auf die Schneesporthiebertrophie. Entlohnt wurden wir dann am 28. Dezember am Abend. Unter Schneeflocken fast so gross wie Leintücher führten wir unsere alljährliche Fackelabfahrt vom Lucky Luke zum Restaurant Wallegg durch. Nach einem feinen Fondue fanden schlussendlich alle, wenn zum Teil auch auf fremden Skis, den Weg ins Tal...

Am 30. Dezember wagte sich der Skiclub doch wieder mal ins andere Skigebiet. Das Ziel dieses Metschtages war alle Pisten und Bars zu erkunden. Ziel erreicht, zufrieden kehrte man ins Bödli zurück.

Der Silvester begann regnerisch. Trotzdem organisierten ein paar Schneesporthiebertrophie ihre Lenker Trophy, der Wetterverhältnisse wegen schnell in Lenkertropfi umbenannt. Der Postenlauf erstreckte sich über unser Lieblingsskigebiet und wurde in Gruppen absolviert. Um halb vier Uhr traf man sich dann zum Gruppenformationsschwingen. Auch dieses wurde von den „Experten“ in die Bewertung aufgenommen. Die Rangverkündigung fand dann anschliessend in der Haslerbar statt, von wo aus sich die rote Welle (=Skiclübler in roten Sennechüttelis) zu Tale wälzte.

Bei einem feinen Fondue Chinoise und einem Jungskiclübler gegen Altskiclübler-Wettkampf erwartete man das neue Jahr, das im Chalet Bödli fröhlich begrüsst wurde. So fröhlich, dass auch der Wettergott seine Freude daran hatte und die verschlafenen Gesichter am ersten Tag des 2003 mit Sonnenschein weckte!

Es war ein rundum gelungenes Neujahrsskilager! Vielen Dank all denen die sich in irgendeiner Form daran beteiligt haben!

Schneeforscher-Weekend GRÄCHEN 17.-19. Januar 2003

Bi der zwöite Uflag vom Schneeforscher-Weekend i dere Form hanig mir nit im gringschte lo ertröime, dass sich e so vöu Ski-Clübler für dä Abstächer is Wallis, genauer uf Gräche wo uf dr lingge Site vom Mattertal lit, chöi lo begeischtere.

Mit'ere Autofahrt vo 5/4 h bis uf Kanderstätg, de mitem Autoverlad und Fahrt mitem Zug dürs Tunnel nach Goppestei und dr aschliessende 3/4h Afahrt uf Gräche chunt eim das Reisli egetli ou sehr bequeme und churz vor.

Mit genau 23 Ski-Clübler simer auso i däm Gräche glandet, und wöu nit ganz auj im Sportzäntrum platz gha hei, hei de die chli öutere und vorauem die verhütotete entwäder i dr Zwöitwohng vom Roger Imesch, Leiter vom Sportzäntrum, oder i eim vo de gmüetliche Hotels dörfe logiere.

Grad nach dr Akunft heimer'nis mitemene feine Raclette bis anue im Sportzäntrum dörfe lo verwöhne lo

aschliessend isch Night live in Grächu agseit gsi... was bi döune am Morge no guet azgseh esch gseh.

Mitemene 2-Tages Skipass für ganzi 62.-Franke Erwachseni, heimer de zwe wunderschöni Skitäg i däm Gräche dörfe erlabe. Es isch e troum gsi was mir für super Verhältnis atroffe hei, Gräche lit jo bekanntlich ufere Meereshöchi vo 1640m und unmittelbar näbem Sportzäntrum esch Talstation vo dr Seetalhornbahn wo eim i guet 10 Min. uf 2700m ufe bringt, was glichzeitig dr höchschi Punkt isch i Sache Skipiste.

Mitemene Rundumblick übers Matteredal mitem Wisshorn 4505m ir Frontasicht, em Matterhorn 4478m und em Dom 4545m uf dr linke Site hetme die drei höchschte Gipfel wo uf Schizerbode stöi mit eim Blick igfange.

Ou mitem Skigebiet wo total südwestlich auso dr ganzi Tag voll ir Sonne steit, esch für alli Asprüch Rächtnig treit wurde, het doch dr'Sunneschiin dr ganzi Tag ufs Gmüet vo de Clübler e sehr e positive Ifluss gha und das feine Fondue zum z'Mittag uf dr Terrasse vom Hannighüsli esch dämentsprächend e sehr e idrückliche Momänt gsi, jo weme bedänt nur im Pullover und das zmitz im Januar... * Siehe Fotos *

Zwüschine isch natürlu no Samschtigobe gseh, nachemene churze intensive Apréski simer de im Hotel Restaurant Walliserhof vo dr Dame des Hauses Georgette vorem aschliessende tolle Nachtässe zum Apéro iglade wurde, e flotti Geschte woni'g hie a dere Stell no mou hätzlichscht möchti verdanke.

Rückblickend darf'ig sicher säge dass auj Clübler wo mitcho si es tolls und ou es sehr es prisgünstigs Weekend mitenand uf de Ski hei dörfe erlabe, i däm Sinn fröij'mi scho weder ufe nöchschi Alass wonig mit öich darf verbringe.

A jo nume no schnäu churz näbebij... eg be ou die zwöi aschliessende Weekends jetze in Gräche gsi.. einisch mitem Gmeindrot vo Bauschtu..und letschte Sunntig Privat... und ou denne si d'Vehältnis i jeder Hinsicht, Schnee, Piste und Sunneschin 1A gsi..

Sensationeller Skiclub am Unihockey-Turnier 24.01.03

Die altbewährte Mannschaft konnte in diesem Jahr durch zwei namhafte Verstärkungen ergänzt werden. Neben Dine, Küre und den beiden Röschus machten heuer auch Corinne Mühletaler als erfahrene Unihockeyspielerin und eine neue Skiclüblerin, Eve Ritter, im Tor mit. In einer überdurchschnittlich starken Gruppe gewann das Skiclub-Team jedes Game und ging ungeschlagen ins Achtelfinale. Mit weiteren Siegen gelang der erstmalige Einzug ins Finale. Natürlich konnte dieser Weg nicht ohne skiclubbekannte Verstärkungen erreicht werden, nur fehlte so leider etwas die Kraft im grossen Finale, um gegen den starken Gegner bestehen zu können. Der zweite Platz darf aber ruhig als Sensation bezeichnet werden und zeigt einmal mehr, wie vielseitig die Skiclübler sind!

Bipper Skitag 09.02.03

Ein fester Platz in der Bipper Dorfagenda. 190 Bipper vergnügten sich an der Lenk! Berichte waren in allen Zeitungen!

Fasnachtsnostalgieskitag 08.03.03

Dass die Telemärkler ein spezielles Vöklein sind, bewies ein ansehnliches Grüpplein vom Ski-Club. Nicht weniger als 13 Clübler zeigten sich an diesem herrlichen Sonnentag in nostalgischer Tracht am Betelberg, davon 11 auf Telemarkskis. Einige durften das erste Mal das geile Gefühl des Telemarkknicks erleben, dies mit unterschiedlichem Erfolg. Jedenfalls sorgte unser Auftritt für viel Aufsehen, sei es durch die Kleidung oder durch den Fahrstil. Nach getaner Arbeit und einer Verpflegung im Alperösli folgte die Nachhausefahrt Richtung Maskenball. Mit unserer selbstgebastelten Bar und einigen Hot Shots ging es auch dort hoch zu und her. Natürlich durfte ab und zu auch eine Priese auf unseren Sondre, den Vater aller Telemarkschwünge, nicht fehlen. Kurz, es war für alle ein Mordsspass. Es sind genau diese Anlässe, die dem Ski-Club und seinen Mitgliedern den Crazy-Touch verleihen! Hoffentlich lassen sich noch mehr mitreissen.

Clubweekend 2003 an der Lenk 21.-23.03.03

Frühlingshaft geniale Verhältnisse erwarteten uns einmal mehr an unserem Lieblingsberg. Neu wurden die Clubmeisterschaften am Samstag durchgeführt. Diese ursprünglich aus zeitmessungstechnischen Gründen gemachte Änderung fand bei den Clüblern grossen Anklang und wird vom Vorstand aufgenommen. 43 Clübler im Rennfieber gaben ihr Bestes auf dem Riesenslalomkurs, gesteckt von einem unserer Renncracks Ändel Widmer. Sogleich nach der Besichtigung wurde heftig über die Linienführung diskutiert. Man versuchte das Optimale herauszufinden.

Reüssiert und deklassiert hat schlussendlich Ralph Aellig, JO-Fahrer, all die älteren Register. Clubmeister und Clubmeisterin Ski 03 wurden Daniel Born und Martina Häusermann. Das anschliessend ausgesteckte Snowboardrennen, das 16 Fahrer bestritten, konnten Yves Brügger und erneut Martina für sich entscheiden. Zum Schluss des Renntages fand die offizielle Taufe und Beschilderung unseres Lieblingshanges statt. Erkundigt euch bei einem Skiclübler für nähere Angaben über Namen und Lokalität...! Der Sonntag wurde zu einem gemütlichen Skitag, an dem genug Zeit war über Linienführung, Skiwahl und Erwartungen für die Clubmeisterschaften 04 fachzusimpeln.

Vielen herzlichen Dank den Organisatoren und der Haslerbar. Die Saison ist noch nicht zu Ende – see ya soon!

Aiguille du Midi

Musste aufgrund des schlechten Wetters und den schlechten Verhältnissen abgesagt werden!

Maibummel 29.05.03

Gegen 60 junge und junggebliebene Skiclübler vergnügten sich ein weiteres Mal auf „unserem“ Berg. Ob ein feines Risotto in der Burgerhütte oder etwas vom Grill, es fehlt einmal mehr an nichts, einschliesslich den Zwischenstopps beim Nachhause gehen.